



KÜR: Geschützte Werkstätten bekommen eine Chefin. Seite 12

Die neue Chefin soll es richten

MARTIN ARBEITER

SALZBURG (SN). Führungskompetenz mit sozialer Ausrichtung. So lautete die kurze Jobbeschreibung für die neue Geschäftsführerin oder den neuen Geschäftsführer der Geschützten Werkstätten (GWS) mit 450 Mitarbeitern. 190 Bewerbungen gingen ein – beim Hearing der fünf Bestgereihten setzte sich eine Frau durch: Astrid Lamprechter (36). Sie saß zuletzt im GWS-Aufsichtsrat.

Lamprechter, die in der Sozialabteilung des Landes beschäftigt ist, nimmt ihren Job am 1. November auf. Der Auftrag für die neue Geschäftsführerin: Der heuer eingeschlagene Sanierungskurs soll fortgesetzt werden. Die Pongauerin ist Mutter von siebenjährigen Zwillingen – Nils und Simon.

Sanierung. Astrid Lamprechter ist die neue Chefin der Geschützten Werkstätten (GWS). Die 36-jährige Pongauerin soll den Betrieb wieder auf Kurs bringen.

„Ich gehe mit viel Respekt an die Aufgabe heran. Es gibt viele Baustellen – aber auch viel Unterstützung und Potenzial, um das Unternehmen wieder auf stabile Beine zu stellen“, sagt Lamprechter. Die Gründe für die Schiefelage nach ihrer Einschätzung: Das Zusammentreffen von Managementfehlern und Konjunkturkrise. „Ich will die GWS als integrativen Betrieb positionieren – als Wirt-



Astrid Lamprechter

BAE SINKOLARK

schaftsunternehmen für Menschen mit Beeinträchtigungen.“

„Lamprechter genießt unser volles Vertrauen.“ Das sagen die Sprecher der Eigentümer – Siegfried Wollner (Zivilinvalidenverband Salzburg), Wolfgang Huemer (Lebenshilfe Salzburg) und Landesrat Sepp Eisl (Rettet das Kind Salzburg).

Eine Aufgabe von Lamprechter ist es, die „riesige Produktpalette“ um reine Verlustbringer zu bereinigen. „Wir wollen Spezialist für qualitätsvolle Produkte sein.“ Das reicht vom Bedrucken von Medikamentenschachteln bis zur Produktion hochwertiger Stickware. Neben der Zentrale in Salzburg-Sam sollen die zwei Standorte in St. Margarethen (30 Mitarbeiter, Medizintechnik) sowie Bruck (80 Mitarbeiter, Souvenirs) unbedingt erhalten bleiben.